Totem and Taboo
Complexity and Relationships between Art and Design

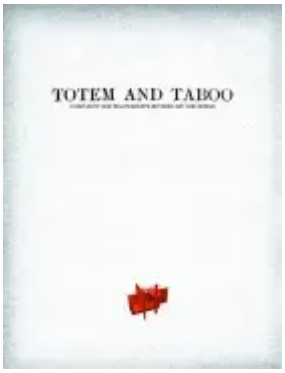
Herausgegeben von Elena Agudio, Bessaam El-Asmar, Tido von Oppeln, Alexandra Waldburg-Wolfegg

Englisch/Deutsch, 112 Seiten, 16,5 × 21,5 cm, zahlreiche Abbildungen in Farbe (48 Abb.), broschiert

Mit Texten von Elena Agudio, Nicola von Albrecht, Max Borka, Niklas Maak, Tido von Oppeln Teilnehmende Künstler:innen: Øystein Aasan, Stephane Barbier Bouvet, Paolo Chiasera, Jan De Cock, Martino Gamper, Jeppe Hein, Kueng Caputo, Lisa Lapinski, Rodney LaTourelle & Louise Witthoeft, Kai Linke, Studio Makkink & Bey, Michaela Meise, Mirko Mielke, Manfred Pernice, Gianni Pettena, Bertjan Pot, Stefan Sagmeister, Andrea Sala, Joe Scanlan, Clemence Seilles, Judith Seng & Alex Valder, Jerszy Seymour, Florian Slotawa, Albert Weis, Johannes Wohnseifer, Heimo Zobernig

Gestaltung: Albert Mayr, Ludwig Waldburg-Wolfegg

Erscheinungsdatum: 2011



ISBN 978-3-902833-11-2
€ 18,00 [A]
€ 17,50 [D]

Totem and Taboo thematisiert die Abgrenzungs- und Übertragungsprobleme, die in den Verhältnissen zwischen Kunst und Design diskret Verwirrung stiften.
Der Rückgriff auf Freud ist eine Hommage in metaphorischem Gewand. „Totemistisch“ meint die Beziehungen,die beide, Kunst und Design, zum „Ding“ unterhalten. „Tabuisiert“ sind – oder sind eben nicht mehr – die verführerischen Kopula, sowohl der Kunstanspruch des Designers als auch die designende Tätigkeit des Künstlers. Jenseits des Rummels um DesignArt und Critical Design bleibt der Dialog zwischen Designern und Künstlern scheinbar ewig komplex und spannungsreich, so die Kuratoren aus dem Umkreis des Berliner Bauhaus-Archivs. Elena Agudio, Bessaam El-Asmar, Tido von Oppeln und Alexandra Waldburg-Wolfegg versammeln Arbeiten zeitgenössischer Künstler und Designer, die theorierelevant an den Grenzen ihrer Disziplinen arbeiten.

Kurator:innen-Texte in engl. Sprache, Künstler:innen-Texte in dt. Sprache